

1. Schülerligaturnier Kreis Süd am 11. Oktober 2025 in Gmunden

Gleich zum Saisonstart der Schülerliga des „Südkreises“ am Samstag, den 11. Oktober, folgte die erkleckliche Zahl von 74 Nachwuchshoffnungen der Einladung ins Bundesgymnasium nach Gmunden. Die Einteilung in U-8 bis U-14 war natürlich obligat.



Das größte Kontingent stellte diesmal St. Martin mit 12 Teilnehmern, vor Neuhofen (11) und den gastgebenden Gmundern (10). Schiedsrichter Prof. Hans Stummer waltete gewohnt souverän seines Amtes und stand seinen Hilfs-Spielleitern in den 4 Altersgruppen bei kniffligen Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Dies war gelegentlich nötig, wenn sich etwa allzu schachbegeisterte Eltern mit ihren Sprösslingen in der wesentlichen Frage „Matt oder nicht Matt“ während einer Partie austauschen wollten... Jedenfalls konnten sich alle Anwesenden am reichlich vorhandenen Buffet delectieren, oder in den Pausen auf der Terrasse des Gymnasiums mit Ausblick auf den Traunstein die herrliche Traunseeluft schnupfern.



Gespielt wurde natürlich auch, 5 anstrengende Runden standen wie üblich auf dem Programm. Bei den Jüngsten (U8) geigte Maxi Brunner aus Neuhofen auf (er nennt bereits 1377 ELO sein eigen) und erreichte 100%, also volle 5 Zähler. Ihm folgten Marcos Jarda, Schwanenstadt, 4 Points und der vereinslose Leonid Ortner (3).

Auch bei der U10 stand Neuhofen ganz oben: Benedikt Niedermayer glänzte mit dem Punktemaximum (5), und verwies Filipp Hristofor (vereinslos) und Markus Kranabetter (St. Martin) auf die Plätze zwei und drei (je 4).



Bei den „Großen“ gab es 2 Heimerfolge für den SV Gmunden: Paul Kastenhuber, noch ELOloser Spieler, scorte in der U12 alle 5 aus 5, auf dem Treppchen folgten mit je 4 Mykhailo Duda (JSV Linz) und Ivan Grozak (vereinslos).



ELO Riese Valentin Hutterer (1780) sorgte bei der U14 für den vierten 5-Punkte-Erfolg des Tages. Lear Osmanaj (St. Martin) und Alexander Ohler (Gmunden) komplettierten hier das Siegertrio (4 bzw. 3,5 Zähler).

Restliche Platzierungen mögen wie gehabt auf Chess Results herausgelesen werden (→ chess-results.com).

Was dort nicht vermerkt ist: Jede/r der 74 Teilnehmer konnte einen Sachpreis und eine Urkunde mit nach Hause nehmen, für die 4 Gruppensieger gab es selbstverständlich einen „goldenen“ Pokal.



Insgesamt ein sehr gut gelungenes Turnier, stellte „Hausherr“ und Gmundner Jugendbetreuer Prof. Walter Freh fest und möchte sich auch auf diesem Weg bei allen Helferinnen und Helfern des Nachmittags herzlich bedanken.